

Inhalt

Vorwort des Vizepräsidenten der Europäischen Kommission, zuständig für Unternehmen und Industrie, Günter Verheugen	1
Vorwort des EU-Umweltkommissars Stavros Dimas	3
Vorbemerkung	5
I. Europa in der Krise?	11
1. Gebrauch und Missbrauch europäischer Kompetenzen	11
2. Das überregulierte Europa – Es fehlt ein Überhirn	15
3. Gefahren und Chancen durch Freiheit	24
4. Subsidiarität und Wettbewerb	29
II. Europas Falle: Deutungshoheit oder Öko-Hysterie	33
1. Der „Lissabon-Prozess“	33
2. Wettbewerbsfähigkeit und die Missachtung von Innovation . . .	35
3. Die Debatte um das EIT – typisch Europa!	41
4. „REACH“: Ökonomie und Ökologie oder „Ökonomismus“ versus „Ökologismus“?	46
5. Dienstleistungsrichtlinie: Die Angst Europas vor der Freiheit . .	52
6. Die Schlacht um das Wissen: Die neue soziale Frage	55
7. Zukunftsfrage Energie – Europa am Scheideweg.	58
8. Was macht Europa aus seiner Handelsmacht?	62
III. Impulse für einen Europäischen Patriotismus	67
1. Die EU als globaler Sinnstifter? – Nur ohne Euro-Zentrismus! . .	67
2. Ausweg aus einem Missverständnis: Grundvertrag statt Verfassung!	72
3. Wurzeln europäischen Denkens: Grundlage europäischer Werte	80

4. Sprache als besonderer Träger Europäischer Kultur	87
5. Die Grenzen Europas verschieben sich.	90
6. Plädoyer für einen Europäischen Patriotismus	96
IV. Europas Zukunft: China statt Amerika?	107
1. Die Welt im Wandel – Mächte des 21. Jahrhunderts	107
2. Warum China?	113
3. Das „europäische Technologie-Dilemma“ und die „chinesische Ökologie-Falle“	125
4. Europäische Zukunft mit chinesischer Dimension	136
5. Europas Chance	144
6. Zu guter Letzt: Europäer fangt an strategisch zu denken und zu handeln!	153
V. Anhang: 20 Fragen – 20 Antworten	157
Nachwort des Präsidenten der Europäischen Kommission, José Manuel Durão Barroso	165
Literaturverzeichnis	167